



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11228**
Datum: 08.11.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Hauptamt
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	04.12.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: **Mobilitätsoptimierung in der Stadt Halle (Saale) – Umsetzung der
Maßnahmen aus der Potenzialanalyse****

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nimmt die Information zum Projekt „Mobilitätsoptimierung in der Stadt Halle (Saale)“ zur Kenntnis.

Egbert Geier
Bürgermeister

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21.2.2012 informierte die Stadtverwaltung über das Projekt „Mobilitätsoptimierung in der Stadt Halle (Saale)“.

Mit der Unterstützung der Knut Petersen Unternehmensberatung, Lizenzpartner der Firma EcoLibro, wurde für den gesamtstädtischen Fuhrpark eine Potenzialanalyse durchgeführt, welche im Ergebnis sowohl besondere Kostenfaktoren als auch Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Mobilität aufzeigte.

Eine Umsetzung der benannten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen konnte nach eingehender Prüfung nicht aus eigener Kraft bewerkstelligt werden. Hierzu sind spezielle fachliche Ressourcen notwendig, die ein qualitativ angemessenes Ergebnis in Aussicht stellen.

Es wurde daher seitens der Stadt Halle (Saale) ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt, um mit Unterstützung eines Veränderungshelfers die erforderlichen Maßnahmen zur Mobilitätsoptimierung auf erfolgsorientierter Honorarbasis einleiten zu können.

Es wurde von mehreren Unternehmen Interesse bekundet – jedoch abschließend nur ein Angebot von der Knut Petersen Unternehmensberatung eingereicht. Hierin wurden die von der Stadt Halle (Saale) geforderten Aspekte konzeptionell dargestellt, so dass entschieden wurde, das Angebot anzunehmen.

Folgende Maßnahmen werden 2013/2014 umgesetzt:

- Optimierung der Mobilitätskosten und des Ressourceneinsatzes
- Bildung eines ämterübergreifenden Fuhrparks und Schaffung dazu notwendiger Infrastrukturen (z. B. Hard-/Software)
- Schaffung von Anreizen zur Reduzierung von Mobilitätsaufwendungen und zur verstärkten Nutzung von ÖPNV
- Prozessoptimierungen
- Bündelung von Sach- und Fachkompetenz in einem aufzubauenden Dienstleistungszentrum Mobilität (DLZM)
- Schulung von Kraftfahrern zum kostenoptimierten Fahrverhalten

Die Vorbereitungen zur Umsetzung haben begonnen. Ziel ist es, im Jahr 2014 haushaltswirksame Einsparungen über ca. 50.000 € und ab dem Jahr 2015 jährlich über ca. 155.000 € zu erreichen.

Ein erster Zwischenbericht wird im II. Quartal 2013 erwartet. Die Stadtverwaltung wird den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften unaufgefordert über den aktuellen Projektstand informieren.